

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Kunden

Die vorliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kunden“ sind anwendbar auf die Beziehungen zwischen Takeaway.com und den Kunden. Diese gelten nicht für Geschäfte (wie unten definiert, aber einschließlich Restaurants und Läden), die unter die Bestimmungen des „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Restaurants“ verwiesen.

1. Begriffsbestimmungen

Angebot : Die vom Geschäft angebotenen Produkte und Dienstleistungen, die durch den Kunden über die Plattform beim Geschäft bestellt werden können.

Bestellung : Die Bestellung eines Angebots bei einem Geschäft über die Plattform durch den Kunden.

Kunde : Eine juristische oder natürliche Person (über 18 Jahre), die über die Plattform eine Bestellung beim Geschäft abgibt.

Plattform : Die Webseite(n), Apps und Tools, die von Takeaway.com, mit Takeaway.com verbundenen Unternehmen und/oder Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt werden, einschließlich der Geschäft-Webseite, soweit eine solche vom Geschäft genutzt wird.

Geschäft : Ein auf der Plattform aufgelistetes Unternehmen, das Produkte und verwandte Artikel zur Verfügung stellt, verkauft, zubereitet, verpackt, abholt und/oder anbietet, und das die Plattform zum Abschluss von Verträgen über Angebote sowie zu deren Bezahlung nutzt.

Geschäftsinfos : Informationen über das Geschäft, unter anderem über den Händler und seine Kontaktmöglichkeiten, die Produkte und Dienstleistungen, die im Rahmen des Angebots zur Verfügung gestellt werden (einschließlich z. B. Allergene, Nährwertangaben und Inhaltsstoffe), Preise für jedes einzelne Produkt (einschließlich Mehrwertsteuer), Firmenlogo, Grafiken, Liefergebiet (einschließlich Angabe der Postleitzahlen), Lieferkosten und Mindestbestellmengen sowie sonstige Information zum Geschäft.

Artikel mit Altersbeschränkung : jedes Produkt, für das ein gesetzliches Mindestalter vorgeschrieben ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, z. B. alkoholische Produkte. **Service** : Die Dienstleistungen, die dem Kunden von Takeaway.com über die Plattform angeboten werden, einschließlich der Übermittlung von Bestellungen an das betreffende Geschäft. Die unter dem Vertrag vom Geschäft zu erbringenden Leistungen sind hingegen nicht Teil des Services von Takeaway.com.

Takeaway.com : yd. yourdelivery GmbH, Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Handelsregisternummer HRB 118099, USt.-IdNr. DE266464862 (siehe auch Artikel 2 für weitere Informationen zu Takeaway.com) für sich selbst oder im Namen einer natürlichen oder juristischen Person, die die Kontrolle ausübt, von der Takeaway.com Group B.V. kontrolliert wird oder unter der gemeinsamen Kontrolle steht, direkt oder indirekt.

Trinkgeld : Ein vom Kunden freiwillig gezahlter Betrag, der für den Zusteller der Bestellung bestimmt ist.

Vertrag : Eine Vereinbarung zwischen dem Kunden und dem Geschäft bezüglich einer Bestellung inklusive Lieferung oder Abholung der Bestellung. Parteien des Vertrags sind der Kunde und das Geschäft, nicht jedoch Takeaway.com.

2. Identität von Takeaway.com

Takeaway.com ist in Deutschland unter der Bezeichnung „Lieferando.de“ tätig.

yd. yourdelivery GmbH
Cuvrystr. 50, 52, 54 / Schlesische Str. 34,
10997 Berlin
info@lieferando.de

Tel: 030 837 96 000 (erreichbar montags bis sonntags 08.00 bis 01.00 Uhr)

Fax: 0800 202 07 702

3. Anwendbarkeit

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kunden sind nur auf den Service anwendbar.
2. Durch die Aufgabe einer Bestellung schließt der Kunde einen Vertrag mit dem Geschäft über die Lieferung des vom Kunden ausgewählten Angebots.
3. Außer in den Fällen, in denen Takeaway.com in den Geschäftsinfos auf der Plattform ausdrücklich als Verkäufer angegeben ist (auch bei Lieferando Express), Takeaway.com ist nicht für das Angebot und/oder den Vertrag zwischen dem Kunden und dem Geschäft verantwortlich. Gegebenenfalls gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Geschäfts zusätzlich für das Angebot und den Vertrag.

4. Angebot

1. **Takeaway.com veröffentlicht das Angebot im Namen des betreffenden Geschäfts,** ausgehend von den bereitgestellten Geschäftsinfos, veröffentlicht. Takeaway.com überprüft nicht die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Geschäftsinformationen und ist nicht verantwortlich für die Durchführung des Vertrags.
2. Das Geschäft verwendet gegebenenfalls Zutaten und Zusatzstoffe für Speisen und Getränke, die Allergien und Unverträglichkeiten auslösen können. Wenn Sie allergisch auf Lebensmittel reagieren, raten wir Ihnen, sich telefonisch mit dem Geschäft in Verbindung zu setzen, um sich über verwendete Allergene zu informieren, bevor Sie eine Bestellung aufgeben.

5. Vertrag zwischen dem Geschäft und Kunden

1. Der Vertrag zwischen dem Geschäft und dem Kunden kommt wirksam zustande, sobald der Kunde die Bestellung aufgibt am Ende des Bestellvorgangs auf der Plattform und die Schaltfläche „Zahlungspflichtig Bestellen“ anklickt.
2. Nach Eingang der Bestellung wird Takeaway.com die Bestellung dem Kunden elektronisch bestätigen.

3. Wenn der Kunde sich noch nicht eingeloggt oder ein Konto erstellt hat, hat er die Möglichkeit, seine Bestellung als Gast fortzusetzen. Wenn der Kunde die Bestellung als Gast abschließt, erklärt er sich damit einverstanden, dass Lieferando ein temporäres Lieferando-Gastkonto einrichtet, das, sofern in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht anders angegeben, nur (a) von dem Gerät aus zugänglich ist, das der Kunde für die Bestellung verwendet, und (b) für einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten nach dem Datum der Bestellung. Der Zugriff des Kunden auf sein temporäres Gastkonto läuft am "Ablaufdatum" ab, wobei der frühere der folgenden Zeitpunkte gilt: (i) das Datum, das sechs Monate nach dem Datum liegt, an dem der Kunde das letzte Mal auf das temporäre Gastkonto zugegriffen hat; (ii) das Datum, das zwölf Monate nach dem Datum liegt, an dem das temporäre Gastkonto erstellt wurde; oder (iii) das Datum, an dem sich der Kunde von seinem temporären Gastkonto abmeldet oder den Cache auf dem Gerät löscht, das der Kunde bei der Erstellung des temporären Gastkontos verwendet hat.
4. Das Geschäft ist berechtigt, die Bestellung zu stornieren, wenn das Angebot nicht mehr verfügbar ist, wenn der Kunde eine falsche oder nicht funktionierende Telefonnummer oder andere Kontaktinformationen angegeben hat oder wenn ein Fall höherer Gewalt vorliegt.
5. Der Vertrag kann vom Geschäft nur dann ausgeführt werden, wenn der Kunde bei der Bestellung korrekte und vollständige Kontakt- und Adressinformationen zur Verfügung stellt. Der Kunde ist verpflichtet, unverzüglich alle Ungenauigkeiten der Informationen (einschließlich der Zahlungsdaten) zu melden, die an Takeaway.com oder das Geschäft übermittelt oder weitergegeben wurden.
6. Der Kunde muss telefonisch oder per E-Mail (wie bei der Bestellung angegeben) für das Geschäft und Takeaway.com erreichbar sein, um Informationen betreffend den Status seiner Bestellung erhalten zu können.
7. Wenn das Geschäft, bei dem der Kunde seine Bestellung aufgibt, einen Lieferservice von Takeaway.com in Anspruch nimmt, kann Takeaway.com dem Kunden eine Liefergebühr und/oder eine Servicegebühr berechnen. Die für die Bestellung anfallenden Liefer- und Servicegebühren können von einer Reihe von Faktoren abhängen, wie z.B. dem Standort, dem ausgewählten Geschäft und dem Wert der in der Bestellung enthaltenen Artikel, aber diese Kosten werden immer auf der Plattform angezeigt, bevor ein Kunde eine Bestellung aufgibt. Eine Quittung für diese Liefergebühren und Servicegebühren kann bei Takeaway.com angefordert werden.
8. Entscheidet sich der Kunde dafür, die Bestellung liefern zu lassen, muss der Kunde an der vom Kunden angegebenen Lieferadresse anwesend sein, um die bestellten Artikel in Empfang zu nehmen. Insofern der Kunde nicht an der Lieferadresse anwesend ist, wenn die Bestellung geliefert wird, und die Bestellung von Takeaway.com geliefert wird (und nicht vom Geschäft selbst), wird Takeaway.com angemessene Anstrengungen unternehmen, um den Kunden zu kontaktieren, um zu bestimmen, wo die Bestellung hinterlassen werden soll. Wenn Takeaway.com nicht in der Lage ist, den Kunden zu kontaktieren, kann Takeaway.com die Bestellung an einem angemessenen Ort außerhalb, in der Nähe der Lieferadresse, hinterlegen. Takeaway.com übernimmt keine Verantwortung für die Bestellung (einschließlich der Qualität oder Sicherheit des Inhalts der Bestellung, wenn der Kunde sie vorfindet), nachdem die Bestellung zugestellt wurde. Bitte beachten Sie, dass das Geschäft, wenn es die Bestellung selbst ausgeliefert und nicht die Lieferdienste von Takeaway.com in Anspruch nimmt, entscheidet, ob es die Bestellung außerhalb der Lieferadresse hinterlässt, wenn der Kunde nicht anwesend ist. Falls der Kunde die Bestellung

abholen möchte, sollte er zum gewählten Zeitpunkt am Abholungsort des Geschäfts anwesend sein, wie in der Bestätigungs-E-Mail, SMS oder auf der Plattform angegeben.

9. Bei der Bestellung sowie bei der Auslieferung oder Abholung von Bestellungen mit Artikeln mit Altersbeschränkung, werden Takeaway.com und das Geschäft den Kunden gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften auffordern, sich auszuweisen. Kann sich der Kunde nicht hinreichend ausweisen oder erfüllt er das Mindestalter nicht, werden die Artikel mit Altersbeschränkung der Bestellung nicht ausgeliefert und es steht Takeaway.com und dem Geschäft frei, die Bestellung auch insgesamt abzulehnen. Werden die Artikel mit Altersbeschränkung gemäß diesem Absatz nicht geliefert, kann dem Kunden eine Stornogebühr in Rechnung gestellt werden, die mindestens den Wert der Artikel mit Altersbeschränkung der jeweiligen Bestellung beträgt.
10. Takeaway.com übernimmt keine Haftung für die Ausführung des Vertrages.
11. Nach der Bestellung kann der Kunde nach eigenem Ermessen entscheiden, einem Zusteller über die verfügbaren Online-Zahlungsmethoden ein Trinkgeld zu geben.
12. Das Trinkgeld ist für die Zusteller bestimmt und kann nicht als Zahlung für Dienstleistungen von Takeaway.com angesehen werden. Takeaway.com tritt dabei nur als Treuhänder und Überweiser der Trinkgeldebträge auf.
13. Takeaway.com überweist das Trinkgeld an die Zusteller, falls diese direkt über Takeaway.com beauftragt werden. Falls ein Zusteller nicht über Takeaway.com, sondern direkt durch das Geschäft beauftragt wird, überweist Takeaway.com das Trinkgeld an das Geschäft und verpflichtet das Geschäft, das Trinkgeld an den Zusteller auszus zahlen. Takeaway.com kann keine Garantie oder Verantwortung für die Übertragung des Trinkgeldes vom Geschäft an den Zusteller übernehmen.
14. Wenn der Kunde eine Bestätigung über die Platzierung des Trinkgeldes erhalten hat, kann das Trinkgeld nicht mehr zurückerstattet oder zurückgegeben werden.

6. Ablehnung von Bestellungen

1. **Unbeschadet der Rechte des Kunden aus § 7(2) (die weiterhin gelten) hängt das Recht des Kunden, den Vertrag aufzulösen, von seinem Angebot ab. Insbesondere, wenn die im Angebot enthaltenen Waren verderblich sind oder anderweitig einen der Punkte in Artikel 7(1) erfüllen**, ist es dem Kunden nicht gestattet, den Vertrag aufzulösen. Bestellungen können Takeaway.com gegenüber nicht vom Kunden aufgelöst werden. Eine Stornierung der Bestellung gegenüber dem Geschäft ist für den Kunden nur dann möglich, wenn das Geschäft ausdrücklich angibt, dass eine Stornierung der Bestellung durch den Kunden möglich ist.
2. Das Geschäft ist berechtigt, die Bestellung zu stornieren, z.B. wenn das Angebot nicht mehr verfügbar ist, wenn der Kunde eine falsche oder nicht funktionierende Telefonnummer oder andere Kontaktinformationen angegeben hat oder wenn höhere Gewalt vorliegt. Takeaway.com ist berechtigt, alle (künftigen) Bestellungen von dem Kunden abzulehnen, sollten entsprechende Gründe vorliegen.

3. Wenn der Kunde eine falsche Bestellung (z.B. indem er falsche Kontaktinformationen angibt, indem er nicht bezahlt oder nicht am Lieferungs- oder Abholungsort anwesend ist, um den Auftrag zu erhalten) aufgibt oder anderweitig seinen Verpflichtungen gemäß dem Vertrag nicht nachkommt, ist Takeaway.com berechtigt, zukünftige Bestellungen von diesem Kunden abzulehnen.
4. Takeaway.com ist berechtigt, Bestellungen abzulehnen und Verträge im Namen des Geschäfts aufzulösen, wenn es angemessene Zweifel bezüglich der Richtigkeit oder Echtheit der Bestellung oder der Kontaktinformationen gibt oder falls das Geschäft keinen Vertrag mit dem Kunden schließen möchte. Falls der Kunde Bestellungen aufgibt, die nachweislich falsch oder betrügerisch sind, ist Takeaway.com berechtigt, bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Wenn der Kunde Bestellungen aufgibt, die falsch oder betrügerisch erscheinen, kann Takeaway.com dies der Polizei melden.

7. **Widerrufsrecht**

1. Der Kunde kann die Bestellung nicht gegenüber dem Geschäft widerrufen, soweit es sich um die Lieferung von Waren handelt,
 - wenn die Waren nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB);
 - wenn die Waren schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde (§ 312g Abs. 2 Nr. 2 BGB);
 - die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene, die Waren nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde (§ 312g Abs. 2 Nr. 3 BGB);
 - wenn die Waren nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden (§ 312g Abs. 2 Nr. 4 BGB).
2. Für den Teil der Bestellung, der nicht unter die oben genannten Ausschlussstatbestände fällt, steht dem Kunden, soweit der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, ein Widerrufsrecht zu. „Verbraucher“ ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag mit dem Geschäft zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie Takeaway.com (yd. yourdelivery GmbH, Cuvyrstr. 50, 52, 54 / Schlesische Str. 34, 10997 Berlin, info@lieferando.de, Fax: 0800 202 07 702) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.

B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, den Vertrag mit dem Geschäft zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag mit dem Geschäft widerrufen, hat das Geschäft Ihnen alle Zahlungen, die es von Ihnen erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf des Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet das Geschäft dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Das Geschäft kann die Rückzahlung verweigern, bis es die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns zurück.)

- An yd. yourdelivery GmbH, Cuvrystr. 50, 52, 54 / Schlesische Str. 34, 10997 Berlin, info@lieferando.de, Fax: 0800 202 07 702
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

8. Zahlung

1. Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses entsprechend den Bestimmungen aus vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kunden entsteht auf Seiten des Kunden eine Leistungsverpflichtung gegenüber dem Geschäft. Der Kunde kann diese Zahlungsverpflichtung durch Nutzung einer Online-Zahlungsmethode über die Plattform oder durch Bezahlung des Geschäfts an der Tür oder am Abholort erfüllen.
2. Nach Maßgabe der Bestimmungen aus dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kunden ist die (teilweise) Rückerstattung einer Online-Zahlung nur dann möglich, wenn die Bestellung nicht (vollständig) geliefert werden kann. Die Rückerstattung erfolgt immer auf das Konto, von dem aus die Zahlung vorgenommen wurde. Abhängig von der vom Kunden verwendeten Zahlungsmethode dauert die Bearbeitung der Rückerstattung maximal 10 Werktage.
3. Das Geschäft hat Takeaway.com bevollmächtigt, die Online-Zahlung des Kunden im Namen des Geschäfts anzunehmen.

9. Beilegung von Beschwerden

1. Kundenseitige Beschwerden betreffend des Angebotes, der Bestellung oder der Ausführung des Vertrags mit dem Geschäft müssen gegenüber dem Geschäft geltend gemacht werden. Die alleinige Verantwortung für das Angebot des Geschäfts und die Erfüllung der Vereinbarung liegt beim Geschäft. Im Falle von solchen Beschwerden kann Takeaway.com nur eine schlichtende Rolle einnehmen.
2. Falls der Kunde eine Beschwerde bezüglich der Services hat, muss diese Beschwerde dem Kundendienst von Takeaway.com mittels des Kontaktformulars, per E-Mail oder auf dem

Postwege, an die in Artikel 2 der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegebene Kontaktadresse, gemeldet werden.

3. Sobald Takeaway.com die Beschwerde erhalten hat, wird Takeaway.com so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb einer Woche, Empfangsbestätigung antworten. Takeaway.com ist bemüht, die Beschwerde so bald wie möglich zu bearbeiten spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen.
4. Beschwerden, wie sie in den Abschnitten 1 und 2 dieses Artikels beschrieben sind, sollen dem Geschäft (Abschnitt 1) oder Takeaway.com (Abschnitt 2) innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Kunde die Mängel festgestellt hat, gemeldet und vollständig und deutlich beschrieben werden.
5. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die Online-Streitbeilegung bereit (OS-Plattform). Diese Plattform ist zu finden unter <http://ec.europa.eu/odr>. Takeaway.com schließt ausdrücklich eine alternative Streitbeilegung gemäß Richtlinie 2013/11/EU aus. Die E-Mail-Adresse von Takeaway.com lautet info@lieferando.de.
6. Takeaway.com ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

10. Newsletter

Bei seiner Bestellung kann der Kunde einen Newsletter von Takeaway.com abonnieren. Der Kunde kann diesen Newsletter jederzeit auf der Webseite <https://www.lieferando.de/meinaccount/my-details> abbestellen oder zum Abbestellen Takeaway.com (siehe Artikel 2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) kontaktieren. Hierfür entstehen keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen.

11. Bewertungen der Geschäfte

1. Takeaway.com bietet den Kunden die Möglichkeit, die Leistung des Geschäftes zu bewerten. Die eingestellten Bewertungen des Kunden dürfen keinen rechtsradikalen, sexistischen, beleidigenden, verleumderischen oder sonst rechtswidrigen Inhalt haben und auch sonst keine Rechte Dritter (einschließlich gewerblicher Schutzrechte) verletzen.
2. Takeaway.com kann Bewertungen auf der Plattform veröffentlichen und von der Plattform entfernen, wenn die Bewertungen gegen die vorgenannten Kriterien verstoßen.

12. Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Takeaway.com verarbeitet personenbezogene Daten in Bezug auf den Kunden. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen der [Datenschutzerklärung](#).

13. Haftung Takeaway.com

1. Takeaway.com haftet nicht für das Angebot, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Geschäftinfos, die Durchführung des Vertrags und/oder die Erreichbarkeit der Plattform.
2. Im Übrigen haftet Takeaway.com wie folgt:

- a. Takeaway.com haftet jeweils nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften in folgenden Fällen auf Aufwendungs- und Schadensersatz (im Folgenden in dieser Ziffer 5: „**Schadensersatz**“): bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder bei arglistiger Täuschung, in Fällen grober Fahrlässigkeit, für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Übernahme einer Garantie durch Takeaway.com sowie in allen anderen Fällen gesetzlich zwingender Haftung.
- b. Takeaway.com haftet außerdem bei der schuldhaften Verletzung sog. Kardinalpflichten auf Schadensersatz nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften. Kardinalpflichten in diesem Sinn sind alle Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet sowie alle Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Soweit jedoch die Verletzung einer Kardinalpflicht nur leicht fahrlässig geschah und nicht zu einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit führte, sind Ansprüche auf Schadensersatz der Höhe nach auf den typischen vorhersehbaren Schaden beschränkt.
- c. Im Übrigen sind Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz gegen Takeaway.com – gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Sachmangel, Rechtsmangel und/oder Verletzung von anderen Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus einem vorvertraglichen Schuldverhältnis (z.B. i.S.v. § 311 Abs. 2 BGB) durch Takeaway.com, deren gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen, aus § 311 a BGB oder aus unerlaubter Handlung – ausgeschlossen.
- d. Soweit nach den vorstehenden Regelungen die Haftung von Takeaway.com eingeschränkt oder ausgeschlossen ist, gilt das auch für die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von Takeaway.com.
- e. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
- f. Ein Ausschluss oder eine Beschränkung von Ansprüchen des Kunden auf Verzugszinsen oder auf die Pauschale nach § 288 Abs. 5 BGB oder auf Ersatz des Schadens, der in Kosten der Rechtsverfolgung begründet ist, ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
- g. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz verjähren innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfristen ab gesetzlichem Fristbeginn.

14. Sonstiges

1. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (oder Teile hiervon) unwirksam sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der Vereinbarung zwischen dem Kunden und Takeaway.com über die Serviceleistungen oder den Vertrag zwischen dem Geschäft und dem Kunden.

3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kunden sind in mehreren Sprachen verfasst und alle Versionen haben dieselbe Gültigkeit. Wenn zwischen den Versionen ein Konflikt oder eine Inkonsistenz besteht, ist die englische Version maßgebend.
